

6. Dezember 1935

ABv.

Firma A. Welti-Furrer A.G., Möbeltransporte,

Zürich

Sehr geehrte Herren,

Wir bestätigen die heutige telephonische Unterredung, wonach wir Sie ersuchen, die möglichst rasche Her sendung des Gemäldes von Gustave Courbet "Wald von Fontainebleau" aus Düsseldorf durch die dortige Firma Gustav Becker, Lorettostrasse, zu veranlassen.

Das Gemälde ist Eigentum von Herrn Werner Lüps und soll in dessen Wohnung, Freytagstrasse 9, Düsseldorf abgeholt werden, zur Spedition als Eilgut, unfrankiert an das Kunsthaus Zürich, mit der ausdrücklichen Vorschrift "zur Zollbehandlung in Zürich". Es ist bestimmt für die Courbet-Ausstellung im Zürcher Kunsthaus und wird nach deren Auflösung Ende Februar oder Anfang März wieder nach Düsseldorf zurückgehen. Die Versicherung wird durch das Zürcher Kunsthaus besorgt. Als Versicherungswert wird uns mit Schreiben von Herrn Werner Lüps vom 3. Dezember ein Betrag von RM 50'000.- angegeben. Sie werden aber eine Wertangabe für die Spedition nach Zürich nicht brauchen. Das Bild muss spätestens nächsten Montag oder Dienstag hier sein.

In vorzüglicher Hochachtung

An Frau Brodtbeck, Burg, Liestal

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Wir übersenden Ihnen als ^{Frachtgut:} ~~Eilgut~~ unfrankiert
^{Postpaket}
in Kiste AS 15, 1 Bronze von A. Suter
"Buste Melle E.B."

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

6158

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

ZÜRICH, den 6. Dez. 1935

Der Direktor